

Empfehlungen für

Heilungsgebete



Inhalt

| | |
|--|----|
| Gedanken zum Coverbild..... | 5 |
| Über die Autoren | 6 |
| Zu Beginn..... | 7 |
| 1. Ausrichtung - wohin schaue ich? | 9 |
| 1.1. Problem oder Lösung? | 9 |
| 1.2. Der Garant - Jesus in Dir | 11 |
| 1.3. Der Schutz - Du in Jesus | 12 |
| 2. Jesus heilt - auch heute noch!..... | 14 |
| 2.1. Himmlische Verhältnisse? | 14 |
| 2.2. Suche eröffnet..... | 14 |
| 3. Aufräumen angesagt! | 17 |
| 3.1. Müll entsorgen | 17 |
| 3.2. Vergebung - das Superangebot Gottes | 18 |
| 4. Heilung - innere Einstellungen..... | 21 |
| 4.1. Konkret um Heilung bitten | 21 |
| 4.2. Heilung konsequent erwarten..... | 22 |
| 4.3. Heilung glaubensvoll empfangen | 23 |
| 5. Heilung - konkrete Schritte | 27 |
| 5.1. Vollmacht über „Berge“ | 27 |
| 5.2. Kreative Wunder..... | 28 |
| 5.3. Vollmacht über Mächte | 29 |
| 6. Austausch am Kreuz..... | 31 |

| | |
|---|----|
| 6.1. Mit dem Kreuz leben..... | 31 |
| 6.2. Krankheit am Kreuz abgeben..... | 31 |
| 6.3. Heilung abholen..... | 33 |
| 7. Weitere Empfehlungen zum Beten..... | 36 |
| 7.1. Die Kraft des Blutes Jesu im Abendmahl | 36 |
| 7.2. Bitte um Engelshilfe..... | 37 |
| 7.3. Zum Thron der Gnade aufmachen..... | 38 |
| 7.4. Jesus ist der Herr der Zeit | 38 |
| 7.5. Im Gerichtssaal Gottes..... | 39 |
| 8. Danken nicht vergessen | 41 |
| 9. Heilungen behalten..... | 43 |
| 9.1. Danken ist angesagt..... | 43 |
| 9.2. Wie man erfahrene Heilung behält | 43 |
| 9.3. Geduldig „Dranbleiben“ | 44 |
| 10. Wer heilt? | 45 |
| 11. Was ich mir vornehme | 47 |
| 12. Empfehlungen für Heilungsgebete – kurz und knapp | 48 |
| 13. Anhänge | 50 |
| Anhang 1: Gebet gegen Autismus | 50 |
| Anhang 2: Gebet gegen Allergien | 52 |
| Anhang 3: Gebet gegen traumatische Erfahrungen | 57 |

1. Ausrichtung – wohin schaue ich?

1.1. Problem oder Lösung?

Eine grundsätzliche Tendenz bei Erkrankungen ist, dass wir auf das Problem – die Krankheit – schauen. Darum rankt sich (verständlicherweise) unser ganzes Denken, Hoffen und Bangen, Arztbesuche, Gespräche mit Verwandten und Freunden und eben auch Gebete. Diese Fokussierung nimmt uns allerdings sehr oft einen großen Anteil unseres Kraftpotentials, den wir eigentlich bräuchten, um effektiver um Heilung zu beten. Besser ist, nicht auf die Umstände, auf mein Leiden zu schauen, sondern vorrangig zu DEM zu gehen, der das ganze Weltall am Laufen hält.

Kolosser 1,16-17a:

Denn in ihm (in Jesus) ist alles erschaffen worden, was im Himmel und was auf Erden ist...: Alles ist durch ihn und für ihn geschaffen; und er ist vor allem, und alles hat seinen Bestand⁴ in ihm.

Es geht um Jesus, der somit auch mein ganz persönliches Leben kennt und meine momentane Situation.

In Gesprächen über eine akute Erkrankung hören wir oft viele Informationen, was der Arzt diagnostiziert, gesagt oder verschrieben hat.

⁴ oder: existieren, seinen Bestand haben

Auf die Frage, *was denn Jesus dazu sagt*, kommt manchmal keine Antwort. Dabei wäre es doch viel logischer, zuerst zu *dem* zu gehen, der uns geschaffen hat. Der also genau weiß, was da in unserem Körper (oder auch Seele) vor sich geht, defekt wurde oder in Unordnung geraten ist. Gerade, wenn du krank bist und Heilung, in welchem Bereich deines Lebens auch immer, brauchst, dann beginne, Gott anzubeten. Schau weg von deinen Krankheitssymptomen und schaue Jesus an.

Hebräer 12,2:

... indem wir hinschauen auf Jesus, den Anfänger und Vollender des Glaubens.

Die Lösung heißt Jesus⁵. Nimm dir Zeit für den Heiland, den Retter. Nimm dir Zeit, ihn anzubeten, zu loben, denn der Herr wohnt im Lobpreis seines Volkes (Ps. 22,4)

Psalm 100,4:

Geht ein zu seinen Toren mit Danken, zu seinen Vorhöfen mit Loben; dankt ihm, preist seinen Namen!

Und das funktioniert! Denn:

Danken schützt vor Wanken.

Loben zieht nach oben!

⁵ d.h. Retter

2. Jesus heilt – auch heute noch!

2.1. Himmlische Verhältnisse?

Im Himmel gibt es keine Krankheiten. Jesus sagt im „Unser-Vater-Gebet“:

Lukas 11,2:

Dein Reich komme! Dein Wille geschehe wie im Himmel, so auch auf Erden.

Er will, dass der Himmel zunehmend zu uns auf die Erde kommt. Gottes Reich soll sich entfalten, Gott das Sagen haben. Dazu gehört unter anderem auch, dass er möchte, dass Menschen wieder gesund werden - an Geist, Seele und Körper. Jesus heilte damals, als er hier auf der Erde lebte alle, die ihn um Heilung baten, gerne - und tut es auch heute noch! Denn:

Hebräer 13,8:

*Jesus Christus ist **derselbe** gestern und heute und auch in Ewigkeit!*

2.2. Suche eröffnet

Welche Aussagen gibt es in der Bibel zum Thema Heilung und Verheißungen diesbezüglich? Wenn du dich erst mal (neu) auf die Suche machst, wirst du staunen, wie oft sich der göttliche Schreiber dazu geäußert hat. Hier einige Vorschläge zum Erkunden:

- Suche dir zwanzig bis dreißig biblische Aussagen, was Gott oder Jesus zum Thema Heilung sagt.
- Lerne sie – am besten – auswendig.
- Verinnerliche sie („Iss sie“).
- Sprich sie laut aus, proklamiere sie.
- Denke und rede möglichst nur noch in Heilungszusagen der Bibel.

Sprüche 4,20-23:

Mein Sohn, achte auf meine Worte, neige dein Ohr zu meinen Reden!

Lass sie nie von deinen Augen weichen, bewahre sie im Innersten deines Herzens!

Denn sie sind das Leben denen, die sie finden, und heilsam ihrem ganzen Leib.

- Lass dich nicht durch negative Erfahrungen oder Aussagen anderer entmutigen – halte an den Verheißungen fest.
- Trotz negativer ärztlicher Diagnose – vertraue der Zusage Jesu, dass ihm nichts unmöglich ist:

Markus 10,27:

Jesus aber blickte sie an und sprach: Bei den Menschen ist es unmöglich, aber nicht bei Gott! Denn bei Gott sind alle Dinge möglich.

- Lerne die Sprache des Glaubens zu sprechen: Es gibt eine höhere Wahrheit als menschliche Erfahrungen und Aussagen – Gott ist immer

noch größer! Denn die Bibel sagt: „Du bekommst, was du sagst...“⁶

- Untersuche die Heilungszeugnisse der Bibel – ganz unterschiedliche „Fälle“, aber auch unterschiedliche Heilungsreaktionen von Jesus: Kein Fall ist ihm zu schwer!

Denkanstoß:

Lerne mehr und mehr wie Jesus zu argumentieren: „Es steht geschrieben...“⁷ – und halte Gottes Wort dem feind und der Krankheit entgegen.

Es ist gut, es nicht nur im Kopf oder Herzen zu wissen, sondern auch frei aussprechen zu können: **Jesus ist mein Herr und mein Arzt⁸, durch seine Wunden bin ich geheilt⁹.**

Und noch ein großartiges Zeugnis aus dem Erfahrungsschatz des Volkes Israel – und gleichzeitig eine Ermutigung auch für dich:

Psalm 107,20:

Er sandte sein Wort und machte sie gesund.

⁶ Markus 11,23; 4. Mose 14,28

⁷ z. B. Lukas 4, 4.8.10 u.a.

⁸ 2. Mose 15,26

⁹ 1. Petrus 2,24

Empfehlungen für Heilungsgebete

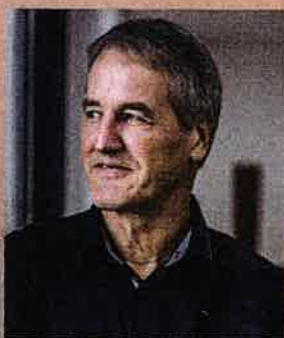
Wie können wir wirkungsvoll und praktisch um Heilung beten? Gibt es etwas, das wir in unseren Gebeten vielleicht noch nicht beachtet haben? Was können oder sollten wir noch vor Gottes Thron ansprechen, wenn unsere bisherigen Gebete scheinbar nicht erhört wurden?

Nein, wir können Gott nicht „zwingen“ zu heilen, aber es gibt geistliche Grundsätze der Bibel, die sich in der Gebetspraxis für Heilung immer wieder bestätigen.

In diesem Booklet werden bisherige Erfahrungen der Autoren in kompakter Form neu zusammengefasst. Die biblisch fundierten Empfehlungen werden Seelsorgern und Kranken helfen, neu motiviert und mutig um Heilung zu beten. Denn Jesus heilt gerne. Auch heute noch!



Dr. Christoph Häselbarth und seine Frau Utta sind Gründer des Josua-Dienstes e. V. und werden seit vielen Jahren gerne als Sprecher auf Konferenzen und Seminare zu Themen wie „Heilung“, „Geistliche Väter und Mütter“, oder „Herrlichkeit Gottes“ im In- und Ausland eingeladen.



Andreas Meißner war mehrere Jahrzehnte in der Industrie als Maschinenbauingenieur tätig und wurde vor einigen Jahren von Gott mit seiner Frau Brita zum vollzeitlichen Dienst in den Josua-Dienst berufen. Ihm liegen die Zurüstung geistlicher Leiter, der prophetische Dienst und Heilungsgebet auf dem Herzen.

€ 1,50

 **JOSUA
DIENST**

KIE-MEDIA

ISBN 978-3-944768-11-3



9 783944 768113